



up grade

Journal für Kunden, Mitarbeiter und Partner
21. Jahrgang, Nr. 21, März 2025

■ LASCO TRENDS

bauma 25 präsentiert Innovationen der Branche

Klimaneutralität und nachhaltiges Bauen stehen im Mittelpunkt der bauma 2025, der führenden Fachmesse, die vom 7. bis 13. April in München die Baubranche zusammenbringt. LASCO ist in Halle B1, Stand B1.218, präsent.

Seite 2

■ LASCO KNOW-HOW

Viel versprechende Alternativbaustoffe

Die baustoffherstellende Industrie steht angesichts steigender Klimaschutzauflagen und absehbare Ressourcenverknappung vor neuen Herausforderungen. Auf der Suche nach zukunftsfähigen Ansätzen erzielen KS-Hersteller in Kooperation mit LASCO erste Erfolge.

Seiten 4-5

■ LASCO PRAXIS

KIMM stellt sich zukunftssicher auf

Mit LASCO-Produktionstechnik hat sich der renommierte nordhessische KS-Hersteller KIMM zukunftsorientiert aufgestellt. Seit Oktober 2022 verstärkt eine LASCO KSP 1250 die Produktion in dessen thüringischem Werk Elxleben.

Seite 8

bauma
7.-13. APRIL 2025, MÜNCHEN



Editorial



Gemeinsam und entschlossen handeln

Die Klimaneutralität bis 2045 ist ein ambitioniertes Ziel für die Kalksandsteinindustrie. Entscheidend dafür sind gemeinsames Engagement, kontinuierliche Weiterentwicklung und passende politische Rahmenbedingungen.

Die Klimaneutralität erfordert erhebliche Investitionen, den Einsatz neuer Technologien und wegweisende Entscheidungen. Gleichzeitig bleibt der Wettbewerbsdruck groß: Während deutsche Hersteller mit steigenden Emissionskosten umgehen müssen, haben internationale Produzenten oft vorteilhaftere Rahmenbedingungen.

Bei LASCO verstehen wir nicht nur die Herausforderungen der Branche – sondern gestalten aktiv Lösungen. Unser Ziel ist es, unsere Kunden mit zukunftssicheren Technologien zu unterstützen. Dass unsere Innovationen den Fortschritt in der Branche vorantreiben, haben wir bereits bewiesen: mit hocheffizienten Pressensystemen, modernsten Automatisierungslösungen und ressourcenschonenden Prozessen – stets mit dem Ziel, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Diese Innovationskraft werden wir auch weiterhin nutzen, um energieeffiziente Verfahren, alternative Baustoffe und nachhaltige Produktionslösungen zusammen mit unseren Partnern bis zur Marktreife zu bringen.

Diesen Weg können wir nicht allein gehen. Die Politik ist gefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Investitionen in klimafreundliche Technologien wirtschaftlich tragfähig machen. Ohne gezielte Förderprogramme, verlässliche Energiepreise und einen wirksamen Schutz vor Carbon Leakage gerät die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland in Gefahr.

Jetzt ist der Moment, aktiv zu werden! Wir bei LASCO sind bereit, gemeinsam mit unseren Kunden die Zukunft der Kalksandsteinindustrie nachhaltig zu gestalten – durch Innovationen, gezielte Investitionen und passende politische Rahmenbedingungen. Lassen Sie uns diesen Wandel entschlossen vorantreiben!

Ihr Lothar Bauersachs
Vorsitzender der Geschäftsführung



Auf der Eröffnungsfeier der letzten bauma in Deutschland in der Münchner Residenz sprach im Jahr 2022 auch LASCO-Gesellschafter Friedrich Herdan.

Fachwelt der Bauwirtschaft trifft sich in München AM PULS DER BRANCHE

Die weltweit führende Fachmesse für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte und Technologien in der Bau-, Baustoff- und Bergbauindustrie findet vom 7. bis 13. April 2025 wieder auf dem Messegelände München statt. Von der Klimaneutralität über vernetztes und nachhaltiges Bauen bis hin zu alternativen Antriebskonzepten werden die wichtigsten Themen diskutiert und innovative Lösungen präsentiert.

Was bewegt die Bau-, Baustoff- und Bergbauindustrie? Seit Jahren liefert die bauma, die Weltleitmesse der Branche, Antworten auf diese Frage. Aussteller und Besucher profitieren von einer zukunftsweisenden Plattform für wegweisende Innovationen, internationalen Austausch und neue Perspektiven. Als führende Messe ihrer Art bildet die bauma die gesamte Bandbreite der Branche in ihrer ganzen Tiefe ab.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – die zentralen Zukunftsthemen der Branche – stehen im Mittelpunkt der bauma 2025. Die hier gesetzten Impulse werden die Märkte weltweit maßgeblich beeinflussen.

In diesem Jahr werden bis zu 3.000 Unternehmen aus rund 60 Ländern erwartet, die ihre Produkte und Lösungen auf einer Gesamtfläche von rund 200.000 m² in den Messehallen sowie im über 40 ha großen Außenbereich präsentieren.

Auf dieser internationalen Bühne ist LASCO in Halle B1, Stand B1.218, vertreten – dem Bereich der Baustoffmaschinenhersteller. Dort präsentieren wir unsere Maschinen und Anlagen für in- und ausländische Produzenten für den Einsatz vielfältiger Rohstoffe.



LASCO lädt herzlich zum Besuch seiner Messeausstellung in Halle B1, Stand B1.218 ein.



Die Produktion von Flugaschesteinen bei Xinfra setzt Maßstäbe in puncto Sauberkeit – eindrucksvoll belegt durch die Bilder aus dem Werk.

Xinfra baut Produktion mit sechs zusätzlichen KSE 1250 aus

DEUTSCH-CHINESISCHE PARTNERSCHAFT

LASCO verzeichnet einen besonderen Erfolg: Das chinesische Unternehmen Chiping Xinyuan Green Building Materials Co., Ltd. (Xinfra) hat sechs KSE 1250-Pressen zur Herstellung von Flugaschesteinen bestellt.

Dieser Großauftrag markiert einen weiteren Meilenstein in der langjährigen Partnerschaft zwischen LASCO und dem Unternehmen Xinfra, das bereits 2017 vier KSE 1250 erworben hat. Seitdem sind die Anlagen zuverlässig im 24/7-Betrieb im Einsatz.

Das Projekt vereint deutsche und chinesische Expertise in einer partnerschaftlichen Arbeitsteilung: Während mechanische Komponenten wie Pressgestell, Füllwagen, Härtewagen und Stapelgreifer bei LASCO (Beijing) Forming Technology Co. Ltd.

gefertigt und vormontiert werden, liefert das Coburger Werk die Schlüsseltechnologie – darunter Hydraulikaggregate sowie Elektrik mit modernster Steuerungstechnik. Diese Arbeitsteilung sorgt für eine effiziente Fertigung und ermöglicht die optimale Kombination aus lokaler Produktion und deutscher Ingenieurskunst.

Die LASCO-Anlagen werden in einer speziell errichteten Produktionshalle auf dem Gelände des von Xinfra betriebenen Kohlekraftwerks in Chiping installiert. Es entsteht eine hochautomatisierte Fertigungslinie für Flugaschesteine mit einem Flugascheanteil von bis zu 60 %. Der Prozess umfasst die Rohstoffaufbereitung, die Formgebung, das Härten im Autoklaven sowie die automatische Verpackung der verkaufsfertigen Steine. Durch den hohen Flugascheanteil trägt die Produktion zur Wiederverwertung

industrieller Nebenprodukte bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Baustoffherstellung in China.

Mit einer Presskraft von 7.500 kN bei einem maximalen Druck von 250 bar ermöglichen die KSE 1250 eine hochpräzise und energieeffiziente Produktion. Der integrierte 4-Achs-Roboter nimmt pro Hub 36 Steine auf und stapelt diese über Kreuz auf den Härtewagen. Die vollautomatische Prozesskette gewährleistet konstant hohe Qualität und maximiert zugleich die Produktionsgeschwindigkeit.

Dieser Auftrag spiegelt nicht nur das Vertrauen von Xinfra in die bewährte Technologie von LASCO wider, sondern hebt auch die strategische Relevanz nachhaltiger Baustofflösungen hervor.

Bauma China 2024

NEUE IMPULSE

Die bauma China 2024 in Shanghai bestätigte eindrucksvoll ihre Rolle als führende Drehscheibe der Bauwirtschaft in Asien.

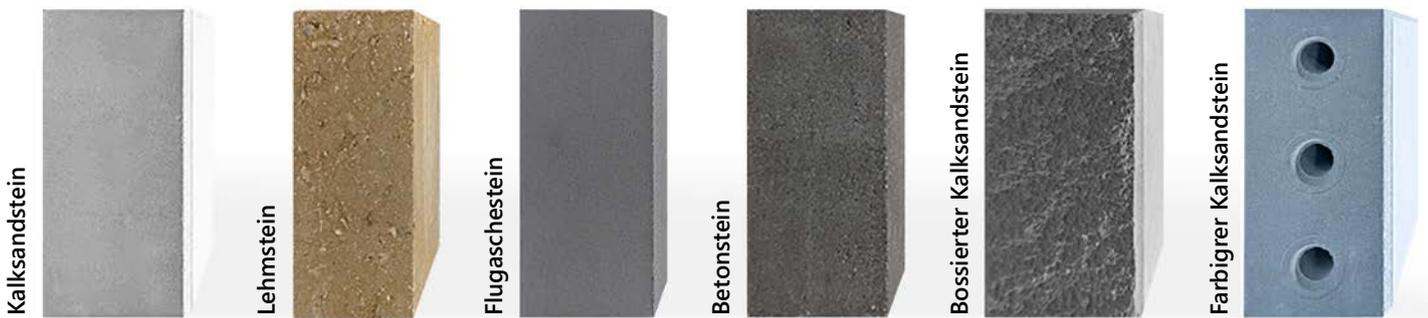
LASCO präsentierte sich in Halle N2 mit einem erfolgreichen Messeauftritt, der sowohl organisatorisch als auch durch die hohe Besucherfrequenz überzeugte. Besonders unsere chinesische Niederlassung, LASCO (Beijing) Forming Technology Co. Ltd., nutzte die Gelegenheit, wertvolle neue Kontakte zu knüpfen.

Das Interesse an innovativen Baustofflösungen war spürbar – nicht nur an der Herstellung von Flugaschesteinen, sondern auch an der Produktion von Kalksandsteinen. Die bauma China 2024 erwies sich einmal mehr als erstklassige Plattform für den fachlichen Austausch und unterstrich ihre große Bedeutung für die Branche.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher unseres Messestands!



General Agent LASCO China Bernd Schubert (links) im Gespräch mit Messebesucher auf dem LASCO-Stand.



Beispiele für Wandbaustoffe aus unterschiedlichen Rohstoffen, die auf LASCO-KS-Anlagen erfolgreich hergestellt werden.

Mit LASCO-Produktionsanlagen optimal auf Marktveränderungen vorbereitet FLEXIBILITÄT DURCH VIELSEITIGKEIT

LASCO zählt zu den führenden Herstellern von Maschinen und Anlagen zur Produktion von Kalksandsteinen und genießt in der Branche hohe Anerkennung. LASCO-Anlagen sind gezielt auf die spezifischen Anforderungen unserer Kunden optimiert, bieten jedoch darüber hinaus ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten. Das ist eine gute Nachricht für Produzenten, die sich auf Marktveränderungen einstellen müssen: Sie sind mit LASCO-Technologie neben dem Kalksandstein auch für alternative Rohstoffe zukunftssicher aufgestellt.

Mit nunmehr 160 Jahren Erfahrung im Maschinen- und Anlagenbau für die Umformtechnik hat LASCO im Jahr 1991 fundiertes Know-how in die Entwicklung von Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Kalksandsteinen eingebracht und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Dies führte zu innovativen Lösungen für die Branche, darunter

- Pressen der doppelseitig verdichtenden KSP-Reihe mit dem LASCO hydraulic servo direct drive®
- kompakte, einseitig verdichtende Pressen der KSE-Reihe
- sowie die Passsteinpresse PSP, die mit dem bauma Innovationspreis ausgezeichnet wurde.

Betrieben werden unsere Maschinen- und Anlagen durch modernste Automatisierungstechnik. LASCO gehört seit Jahren zu den weltweit führenden Systemanbietern für Einzelmaschinen, Produktionsanlagen und Automatisierungslösungen – bis hin zu schlüsselfertigen KS-Werken. Kunden auf der ganzen Welt schätzen die zuverlässige

Technologie, die durch geringen Wartungsaufwand, intuitive Bedienung und maßgeschneiderte Serviceleistungen überzeugt.

Offen für alternative Rohstoffe

Von Anfang an verfolgte LASCO das Ziel, eine Maschinengeneration zu entwickeln, die unter unterschiedlichen Bedingungen und mit vielfältigen Rohstoffmischungen wirtschaftlich Produkte von höchster Qualität fertigen kann. Diese Flexibilität bewährt sich auch bei der Verarbeitung alternativer Rohstoffe.

Heute kommt die LASCO-Technologie nicht nur in der Kalksandsteinproduktion zum Einsatz, sondern auch bei der Herstellung von Flugaschesteinen, farbigen und bossierten Blöcken, Recyclingprodukten und Koks-Pads für die Stahlvergütung. Besonders bemerkenswert ist die Produktion von Salz-Lecksteinen für die Tierfütterung – ein Beweis für die außergewöhnliche Anpassungsfähigkeit der Anlagen an unterschiedlichste Materialanforderungen.

Damit sind Betreiber von LASCO-Baustoffanlagen bestens gerüstet, um ihr Produkt-

portfolio zu erweitern und neue Marktchancen zu erschließen

Innovation aus der Praxis

Viele technologische Fortschritte in der Baustoffindustrie entstehen direkt aus den Anforderungen unserer Kunden. Hersteller, die neue Produkte entwickeln oder ihre Produktionsprozesse optimieren möchten, teilen ihre Ideen und Bedürfnisse mit LASCO. Jede Anlage wird daraufhin präzise an die spezifischen Prozessanforderungen des Kunden angepasst – nicht nur in Bezug auf zentrale Parameter wie Presskraft, Taktfrequenz, Pressgeschwindigkeit und Automation, sondern auch in Hinblick auf die eingesetzten Rohstoffe und deren Eigenschaften.

Besondere Bedeutung kommt hierbei der Steuerungssoftware zu. Da diese von LASCO-Experten individuell programmiert wird, lässt sich nicht nur die Bedienoberfläche und Nutzerführung flexibel anpassen, sondern auch die Steuerung selbst. Diese reagiert während des laufenden Prozesses dynamisch auf die Eigenschaften der Rohstoffe, etwa Feuchte, Temperatur oder Schüttdichte, und gewährleistet so eine optimale Produktionsqualität.

Entwicklung maßgeschneiderter Anlagen durch Verknüpfung von Forschung und Praxis

Ausgehend vom gewünschten Endprodukt entwickelt LASCO in enger Zusammenarbeit mit renommierten Forschungsinstituten,

wie der Forschungsvereinigung „Sand Kalk e. V.“ und dem „IAB Weimar“ gGmbH, die optimalen Maschinen- und Prozessparameter für die jeweiligen Produktionsanlagen. Diese Kooperation stellt sicher, dass jede Anlage exakt auf die spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten ist und den höchsten technologischen Standards entspricht.

Das Ausgangsmaterial ist stets die zu verdichtende Rohstoffmischung, die je nach regionalen Gegebenheiten selbst bei ähnlichen Produkten variieren kann. Auf Basis dieser Vorgaben werden zentrale Prozessparameter, wie Presskraft und Maschinenabläufe individuell angepasst. Dies bietet Produzenten einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber konventionellen Standardanlagen, da sie mit der LASCO-Technologie auf maßgeschneiderte, leistungsstarke und zukunftssichere Lösungen setzen können.

Erweiterter Anwendungsbereich

Der Wohnungsbau mit KS-Mauerwerk bleibt auch unter dem Aspekt der CO₂-Emissionen eine nachhaltige Wahl, da er langlebig, energieeffizient und ressourcenschonend ist. Zusätzlich lässt sich KS-Mauerwerk recyceln und bindet durch Karbonatisierung CO₂. Diese Eigenschaften sorgen über den gesamten Lebenszyklus hinweg für eine geringe CO₂-Bilanz und machen es zu einer umweltfreundlichen Alternative im Wohnungsbau.

Ähnlich wie die Grundmaterialien des Kalksandsteins ist auch Lehm ein natürlicher, regional verfügbarer Rohstoff. Auf LASCO-Anlagen wird er zu Mauerwerksteinen verarbeitet und bietet – ebenso wie Kalksandstein – den Vorteil eines geringen Rohstoff-Transportaufwands und eines vergleichsweise niedrigen Energiebedarfs in der Produktion.

In jüngster Zeit treten auch unsere KS-Kunden zunehmend mit neuen Ideen und Anforderungen für alternative Baustoffprodukte an LASCO heran. Ein Beispiel hierfür ist der erwähnte Rohstoff Lehm.

Außerhalb Europas, insbesondere in China, hat sich der sogenannte Flugaschestein als wichtiger Baustoff etabliert. Dabei werden Rückstände der Kohleverbrennung aus Kraftwerken in die Rohstoffmischung integriert und dauerhaft im gehärteten Stein gebunden. Aufgrund der steigenden Nachfrage bestellte beispielsweise die Xinf

Group, die in der Provinz Shandong einen großen Aluminium- und Stromindustriepark betreibt, kürzlich sechs speziell angepasste LASCO KS-Anlagen auf einmal (siehe S. 2).

Das Unternehmen begründete seine Entscheidung wie folgt: „Die LASCO-Produktionslinien laufen zuverlässig im 24/7-Betrieb. Xinf setzt auf die Stabilität und Verlässlichkeit der Maschinen sowie auf den schnellen und professionellen Service von LASCO.“

Recycling

Bereits heute wird Produktionsbruch in den Herstellungsprozess zurückgeführt, und mit der Entwicklung von Recycling-Kalksandsteinen wird dieser Nachhaltigkeitsgedanke weitergeführt. Angesichts der wachsenden Bedeutung der Kreislaufwirtschaft dürfte dieser Bereich in den kommenden Jahren an Relevanz gewinnen. Neben der Ressourcenschonung bietet der Recycling-Kalksandstein auch einen Imagevorteil durch die Verwendung umweltfreundlicher Baustoffe.

Forschungen dazu wurden unter anderem von Dr.-Ing. Wolfgang Eden, Leiter Forschung beim Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V. (Hannover), veröffentlicht. Ein Beispiel ist der Forschungsbericht „Entwicklung eines Recycling-Mauersteins unter Verwendung von Abbruchmaterial und Baurestmassen und Anwendung der Kalksandstein-Technologie“ (2009).

Vielversprechende Perspektiven

Die Entwicklung neuer Baustoffe bietet zahlreiche vielversprechende Perspektiven. Welche Ideen sich in vermarktungsfähige Produkte umsetzen lassen, wird derzeit in wissenschaftlichen Instituten, Hochschulen und Universitäten erforscht sowie durch Praxistests bei Produzenten erprobt. LASCO bringt seine Maschinenbau-Expertise aktiv ein – unter anderem mit einer speziell entwickelten Laborpresse. Zudem unterstützt das Unternehmen Anwender auf Wunsch mit Machbarkeitsstudien und technischen Anpassungen an bestehende Anlagen.

Während alternative Baustoffe derzeit noch eine Nische besetzen, könnten diese in den kommenden Jahren eine bedeutende Ergänzung im Bauwesen werden. Dank flexibler und vielseitig einsetzbarer Produktionslösungen können LASCO Produzenten, auf diese Entwicklung gezielt reagieren – als verlässlicher Partner für die Zukunft.



Von LASCO speziell adaptierte Labor-Presse des Instituts für Angewandte Bauforschung IAB Weimar gGmbH.



Der LASCO-Weg in eine erfolgreiche Zukunft 18 NEUE AUSZUBILDENDE

Zum 2. September 2024 haben 18 junge Schulabsolventen bei LASCO ihre Berufsausbildung begonnen.

Unter den neuen Auszubildenden sind auch sechs Teilnehmer des Integrationsprojekts „Ausbildung 1+3“ für Geflüchtete sowie zwei Teilnehmer des Projekts „Job-Turbo“, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiiert wurde. Damit bildet LASCO aktuell 52 Auszubildende aus.

Die duale Ausbildung ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von LASCO. Theorie und Praxis werden gezielt verknüpft, um eine fundierte und praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten. Seit jeher sieht das Unternehmen es als essenzielle

Aufgabe, seinen mittel- und langfristigen Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften selbst zu sichern und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen – indem jungen Menschen eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft geboten wird.

Mit weit über dem Branchendurchschnitt des Werkzeugmaschinenbaus liegender Ausbildungsquote von 13 % sieht sich unser Unternehmen bestens gerüstet, den künftigen Personalbedarf zu decken.



BEISPIELGEBENDER TEAM-SPIRIT

Teamgeist, Motivation und jede Menge Spaß! Beim vielbeachteten Firmenlauf einer Coburger Regionalzeitung haben wir Vollgas gegeben und eindrucksvoll gezeigt, was in uns steckt. Gemeinsam durchstarten und Erfolge feiern – genau das macht unser Team aus! Ein großes Dankeschön an alle, die mitgelaufen sind, und an unser fantastisches Team für diesen starken Auftritt!

Kurz beleuchtet

Preisgekrönt: Unsere Kollegin B. Eng. **Nora Reinhardt** ist mit dem Theodor v. Cramer Klett Preis ausgezeichnet worden! Die Maschinenbauingenieurin erhielt den Preis für ein neuartiges Werkzeug zur Herstellung von Passsteinen für die Kalksandsteinindustrie.

Der VDI-Bezirksverein Bayern Nordost verleiht alle zwei Jahre den Theodor v. Cramer Klett Preis an herausragende Nachwuchswissenschaftler und Ingenieure. Diese besondere Auszeichnung würdigt herausragendes Engagement und Leidenschaft für den Maschinenbau.



Das LASCO-Team hat unter der Federführung von B. Eng. Nora Reinhardt ein innovatives, zum Patent angemeldetes Werkzeug entwickelt, das die Möglichkeiten der vollautomatischen Produktion von Passsteinen erheblich erweitert. Es deckt sieben Steinbreiten bei stufenlos skalierbarer Steinlänge und konstanter Steinhöhe von 623 mm ab und ist dabei nur halb so groß wie konventionelle Werkzeuge. Der Zeitaufwand für Wartungsarbeiten (Verschleißplattenwechsel) wurde drastisch verkürzt und die Bedienung deutlich erleichtert.

Anerkannt: „Dein Engagement ist nicht umsonst“ lautet das Motto des „Dr. Kapp-Vorbildpreises“. Dieser wurde zum 20. Mal vom Bayerischen Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. (bayme) an Auszubildende verliehen, die sich sozial und ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen. Einer von ihnen ist unser Kollege **Elias Städtler**! Er wurde für sein großes ehrenamtliches Engagement bei der Sportgemeinschaft Bad Rodach-Großwalbur ausgezeichnet. Mit Freude und Leidenschaft unterstützt der angehende Industriemechaniker seinen Verein in allen Belangen.



Zu den ersten Gratulanten von Elias zählten LASCO-Geschäftsführer Produktion, Robert Welsch (links), und Ausbildungsleiter Georg Pfeuffer.

Betriebsjubilare von Geschäftsführung und Belegschaftsvertretung beglückwünscht WÜRDIGUNG LANGJÄHRIGER LEISTUNG

Die LASCO Umformtechnik GmbH würdigte Leistung und Loyalität von fünf Mitarbeitern, die seit 25 Jahren für das Unternehmen tätig sind und einer Mitarbeiterin, die seit 50 Jahren aktiv zum Erfolg des Werkzeugmaschinenherstellers beiträgt.

In einer Feierstunde dankten Friedrich Herdan, Vorsitzender der Geschäftsführung LASCO Langenstein & Schemann, Holding sowie Lothar Bauersachs, Vorsitzender der Geschäftsführung LASCO Umformtechnik GmbH, den Jubilaren Brigitta Schrüfer (50 Jahre), Alexander Stahn, Julian Spindler, Philipp Fischer, Stephan Raab und Damian Macioszek (alle 25 Jahre) für ihre Arbeit und Treue zum Unternehmen. Als Zeichen der Anerkennung wurden im Beisein des Betriebsratsvorsitzenden Peter Wache Urkunden und Treueprämien sowie das Ehrenzeichen des Kuratoriums der Bayerischen Arbeitgeberschaft und IHK-Ehrenurkunden überreicht.

50 Jahre

Brigitta Schrüfer blickt auf ein halbes Jahrhundert bei LASCO zurück. Ihre Karriere begann 1974 mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau, die sie 1977 erfolgreich abschloss. Anschließend arbeitete sie als Sachbearbeiterin in der Finanz- und Gehaltsbuchhaltung. Mit ihrer Expertise übernahm sie nach einigen Jahren die Stellvertretung der Abteilung, bevor sie 1999 zur Leiterin berufen wurde. Im selben Jahr legte sie die Prüfung zur Bilanzbuchhalterin ab und führte seitdem den Bereich Finanzbuchhaltung und Personal mit großer Sorgfalt und verband finanzielles Fachwissen, organisatorische Kompetenz und soziale Führungsqualitäten, um sowohl die wirtschaftliche Stabilität als auch die Leistungsfähigkeit der Belegschaft zu gewährleisten.

25 Jahre

Alexander Stahn begann 1999 bei LASCO mit einer Ausbildung zum Industriemechaniker, die er 2003 erfolgreich abschloss. Anschließend folgte bis 2006 eine zweite Ausbildung zum Energieelektroniker für Betriebstechnik. 2010 erweiterte er seine Qualifikationen durch eine Weiterbildung zum Techniker mit Schwerpunkt Energietechnik

und Prozessautomatisierung. Seit 2012 ist er als Elektrokonstrukteur in der Konstruktionsabteilung Elektrik/Elektronik tätig und bringt sein Fachwissen in die Entwicklung und Umsetzung technischer Projekte ein, wobei er das Team kompetent unterstützt.

Julian Spindler absolvierte seine Ausbildung bei LASCO als Industriemechaniker Maschinen- und Systemtechnik. Ab 2003 begann er eine Ausbildung als Technischer Zeichner und arbeitete ab 2005 als Technischer Zeichner im Konstruktionsbereich Maschinenbau. Berufsbegleitend startete er eine Weiterbildung als Techniker. Des Weiteren absolvierte er 2008 erfolgreich seine Ausbildungseignungsprüfung und betreut seither die Auszubildenden zum Technischen Produktdesigner. Herr Spindler überzeugt durch seine positive und freundliche Art, die bei Kollegen und Auszubildenden gleichermaßen geschätzt wird.

Philipp Fischer begann 1999 bei LASCO seine Ausbildung zum Industriemechaniker mit dem Schwerpunkt Maschinen- und Systemtechnik. Seit 2003 ist er im international ausgerichteten Servicebereich des Unternehmens tätig. Nach verschiedenen Weiterbildungen übernahm er 2020 die verantwortungsvolle Position als Baustellenleiter. In dieser Position vereint er technisches Know-how mit organisatorischen

Fähigkeiten und interkultureller Kompetenz. Seine Arbeit ist essenziell für den Erfolg des Unternehmens auf globalen Märkten, da er maßgeblich zur Qualität und Zuverlässigkeit der gelieferten Maschinen und Anlagen beiträgt.

Stephan Raab begann 1998 seine Ausbildung als Zerspanungsmechaniker Frästechnik und arbeitete nach erfolgreichem Abschluss im Bereich der mechanischen Bearbeitung als Zerspanungsmechaniker. Im Jahr 2013 schloss er erfolgreich eine Weiterbildung zum CNC-Programmierer ab und ist seitdem in der Arbeitsvorbereitung tätig. Dort leistet er einen entscheidenden Beitrag zur Optimierung der Fertigung, indem er diese effizient, präzise und wirtschaftlich gestaltet.

Damian Macioszek begann seine Tätigkeit bei LASCO als Zerspanungsmechaniker mit dem Schwerpunkt Drehtechnik. In dieser Rolle ist er maßgeblich an der Fertigung hochpräziser Bauteile beteiligt. Seine Arbeit trägt entscheidend zur Qualität und Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte bei. Die von ihm gefertigten Bauteile, die oft einen sechsstelligen Wert haben und mehrere Hundert Stunden Bearbeitungszeit erfordern, genügen höchsten Ansprüchen an Präzision und Perfektion.



Jubilarehrung (von links): Friedrich Herdan (Vorsitzender der Geschäftsführung der LASCO Holding), Peter Wache (Betriebsratsvorsitzender), Julian Spindler, Philipp Fischer, Stephan Raab, Damian Macioszek, Brigitta Schrüfer, Alexander Stahn und der Vorsitzender der LASCO-Geschäftsführung Lothar Bauersachs.

Interview



Stefan Kimm-Friedenberg
Geschäftsführer
KIMM GmbH & Co. KG
Wabern-Udenborn

Zukunftssicher

up grade: Herr Kimm-Friedenberg, wie und wann entstand die Zusammenarbeit mit LASCO?

Stefan Kimm-Friedenberg: Der Kontakt wurde auf der bauma-Messe 2016 geknüpft, als wir auf der Suche nach einem Ersatz für eine Säge waren. LASCO wurde uns von Branchenkollegen empfohlen, die mit ihren LASCO-Pressen sehr zufrieden sind. Wir interessieren uns auch deshalb für das Unternehmen, weil es einer der wenigen Anbieter von Kalksandsteinpressen ist und zudem ein Mittelständler, wie wir selbst. In der Folge wurden immer wieder einmal mögliche Projekte erörtert.

up grade: Vor drei Jahren bestellten Sie eine komplette LASCO-Anlage. Wie kam es dazu?

Kimm-Friedenberg: Unser Produktspektrum hat sich verändert. Inzwischen machen KS-Planelemente rund 70 Prozent unserer Gesamtproduktion aus. Für Großformate eignet sich jedoch nur eine einzige unserer älteren Pressen, sodass das Ausfallrisiko zunahm. So bestellten wir im Januar 2022 eine KSP 1250 und nahmen diese noch im selben Jahr in Betrieb. LASCO schaffte es, dass wir unsere bauseitige Infrastruktur, wie zum Beispiel die Fundamente, nicht einmal verändern mussten.

up grade: Nun hat ihr Unternehmen zwei Jahre Betriebserfahrung mit der Neuausrüstung. Wie sieht diese aus?

Kimm-Friedenberg: KS-Pressen sind Sondermaschinen. Da gibt es immer noch was nachjustieren und zu optimieren. Mit LASCO haben wir stets eine gute Lösung gefunden.

up grade: Welche größten Vorteile sehen Sie in der LASCO-Pressen?

Kimm-Friedenberg: Die Anlage hat hohe Leistungsreserven, die wir noch nicht ausschöpfen. Wir können mit ihr jedoch nicht nur unsere Kapazität vergrößern, sondern auch unser Produktspektrum verändern. Wir sind zukunftssicher ausgerüstet.



KIMM-Werk in Elxleben

KIMM GmbH & Co. KG

NEUER EFFIZIENZ-MASSSTAB

Die KIMM GmbH & Co. KG, als einer der führenden Hersteller von Kalksandsteinen und Planelementen mit Zentralsitz in Wabern-Udenborn, Hessen, hat einen weiteren Meilenstein in der Fertigungstechnologie gesetzt. Im Oktober 2022 wurde die hochmoderne LASCO-Pressen KSP 1250 am Fertigungsstandort Elxleben, Thüringen, in Betrieb genommen und erweitert seither die bestehende Produktionslinie des Unternehmens.

Die KSP 1250 repräsentiert einen technologischen Sprung. Neben der mechanischen und elektrischen Ausstattung besticht die Presse durch den LASCO-hydraulischen Servodirektantrieb®, der präzise und energieeffiziente Bewegungsabläufe ermöglicht. Automatisierungslösungen wie der Elementgreifer mit Drehvorrichtung sowie eine speziell angepasste Steuerungstechnologie sorgen für hohe bzw. optimale Ausbringung sowie nahtlose Integration in die bestehenden Prozesse.

Mit einstellbarer Presskraft von bis zu 10.000 kN und maximaler Pressgeschwindigkeit von 17 mm/s ist die KSP 1250 bestens geeignet, die anspruchsvollen Fertigungsanforderungen von Planelementen mit einer Steinhöhe bis zu 623 mm zu erfüllen. Dabei harmonisiert die neue Presse perfekt mit den bereits vorhandenen Formwerkzeugen des Unternehmens.

Die durchdachte Arbeitsweise – von der schnellen Befüllung und Abbremsung des Oberstempels bis zur synchronisierten Steuerung der Ober- und Unterstempel – garantiert Präzision im Bereich von Zehntelmillimeter und exzellenten Produktqualität. Durch die Integration einer servomotorisch angetriebenen Tischabnahme wird der Materialfluss weiter optimiert.

Der Erwerb der KSP 1250 ist Teil strategischer Investition von KIMM, um die Produktionskapazitäten zu erweitern und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. „Die Zusammenarbeit mit LASCO war eine bewusste Entscheidung für Innovation und Qualität“, betont Geschäftsführer Stefan Kimm-Friedenberg. Die Kombination aus

technischer Exzellenz, maßgeschneiderter Planung und höchster Maschinenverfügbarkeit bietet dem Unternehmen neue Möglichkeiten, auf die wachsende Nachfrage nach hochwertigen Kalksandsteinen zu reagieren.

Die KIMM GmbH & Co. KG ist seit Jahren ein verlässlicher Partner in der Baustoffindustrie und bekannt für umweltfreundliche Produkte, die höchsten Standards gerecht werden. Mit seinem Standort in Elxleben und einem besonderen Augenmerk auf nachhaltige Produktionsmethoden hat sich das Unternehmen als innovativer Akteur in der Branche positioniert.

Mit der KSP 1250 hat KIMM seine Produktionsmittel um zukunftssichere Technik erweitert. Die Anlage steht synonym für die Partnerschaft zwischen LASCO und KIMM – eine Verbindung, die Maßstäbe in der Kalksandsteinproduktion setzt.



KSP 1250 bei KIMM in Elxleben